

Licht für Bildung– Elektrifizierung in Niou Ouagadougou, 21.05.2008

Markus Maaßen und Hannes Mehrer

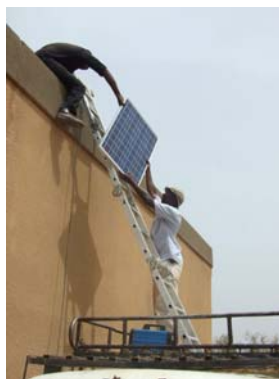
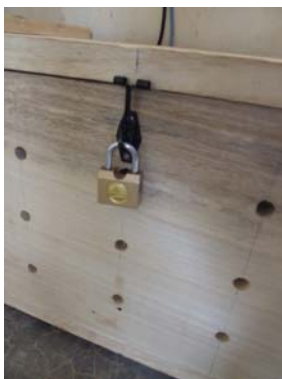
Es ist sechs Uhr abends und die Sonne steht am Horizont. Nun dauert es nur noch wenige Minuten bis das 17.000-Seelendorf Niou in der Dunkelheit verschwindet. Dann wird es ruhig und weit entfernt von einem Stromanschluss müssen die Menschen auf Taschen- oder Petroleumlampen zurückgreifen, um nachts überhaupt etwas sehen zu können.



So ging es bis vor kurzem auch den 385 Schülern des Collège in Niou.

Nach Sonnenuntergang war es ihnen nur noch schwer möglich, sich auf den nächsten Tag oder eine anstehende Klausur vorzubereiten.

Am 19.04.2008 begleiteten die beiden derzeitigen ADAler Markus Maaßen und Hannes Mehrer das SEWA-Installationsteam. Früh am morgen verließ der schwer gepackte Bus die Hauptstadt Ouagadougou, um eine gute Stunde später in Niou einzutreffen. Die sechs Lehrer und einige Elternvertreter begrüßten das Team herzlich und freuten sich über die vom Vorbesuch bekannten Gesichter.



Gleich darauf legten die drei Techniker Dimas, Basil und Simplicie mit der Arbeit los: während zwei von ihnen die Kabel verlegen, klettert der andere schon auf das Dach, um die Halterung für das Solar-Paneel zu installieren.

Dabei werden sie von einigen interessierten Schülern des CEG umringt, die wissen wollen, was dort genau mit ihrem Klassenraum geschieht.

Nach und nach wird sichtbar, mit was der Klassenraum ausgestattet wird: Mehrere Schalter, ein Regler und eine Batterie werden herangeschafft, um im Raum angebracht zu werden. Doch noch scheint nicht allen klar zu sein, wozu das Installationsteam eine Beleuchtung einrichtet, wo es doch in der ganzen Region kein Stromnetz gibt!

Als das Paneel zu Tage kommt und auf das Dach gehievt wird, geht aber auch den letzten ein Licht auf: wie in der Krankenstation des Dorfes kommt der nötige Strom von einer blauen Platte, die – auf dem Dach installiert – die Sonnenstrahlen in elektrischen Strom umwandelt.

Die gespeicherte Energie wird dann nach Sonnenuntergang verwendet, um mit fünf Energiesparlampen den Raum der Abschlussklasse taghell zu erleuchten.

Dank der Spende des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums in Konstanz können sich die 147 jungen Frauen und 238 jungen Männer nun auch am Abend auf den Unterricht des nächsten Tages oder die Abschlussprüfung Ende Juni vorbereiten. Dazu werden keine Petroleumlampen mehr benötigt, die nicht nur unzureichend Licht spenden würden, sondern auch gesundheitsschädlich sind.



Nach 5 Stunden harter Arbeit bei fast 40° im Schatten hat es das Installationsteam endlich geschafft: die Abschlussklasse des CEG in Niou ist elektrifiziert. 385 junge Erwachsene, Kinder und sechs Lehrer können ab sofort das Licht der Sonne auch nachts nutzen.

So machen sich die Techniker und die beiden Volontäre wieder zurück auf den Weg nach Ouagadougou. Doch schon in einem halben Jahre wollen sie wieder in Niou vorbeischauen, um zu überprüfen, ob die Anlagen den täglichen Anforderungen genügt.